

Umgang mit Elternbeschwerden

Beitrag von „zerberus“ vom 4. März 2011 19:18

Ich denke, dass ich das noch machen werde - zum SL gehen und meine Sicht der Dinge darlege, so dass er gefasst ist, wenn tatsächlich von Elternseite was nachkommt.

War die letzten Tage noch am Überlegen, ob ich das überhaupt ernst nehmen und darüber ein Fass aufmachen soll, aber ich merke, dass es mich wurmt und ärgert.

Wenn ich mir denke, wie oft ich schon wegen dieses einen Schülers eine Ausnahme gemacht habe...(extra Probearbeiten, weil er ständig krank ist; Zeit zugegeben beim Schreiben, weil er so dermaßen langsam arbeitet; nicht aufrufen, damit er sich ja nicht blamiert vor den anderen) oder Gruppenarbeiten schon extra vermeide oder im Vorfeld eine Strategie überlege, wie ich die Schüler aufteile, damit er ja nicht übrig bleibt, weil kein Schüler mit ihm arbeiten will...

und dann muss man sich vorwerfen lassen, man behandle den Schüler schlecht. Ja, das ärgert mich wirklich.